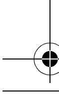
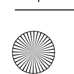
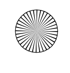
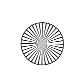
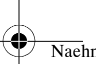
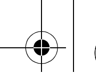
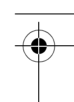


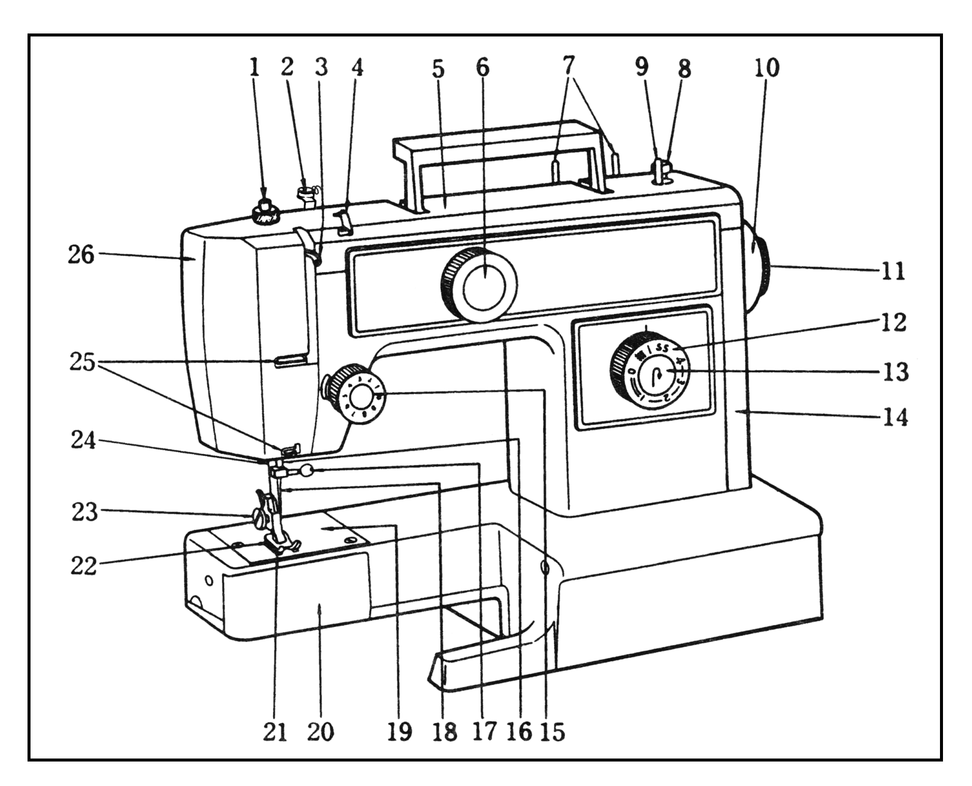
INHALTSVERZEICHNIS



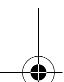
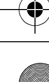
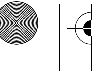
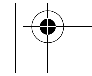
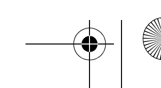





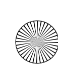
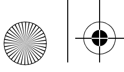
BEZEICHNUNG DER TEILE

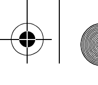
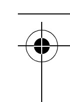


1. Druckregulator
2. Oberfadenführung
3. Gelenkfadenhebel
4. Aufspulfadenführung
5. Obere Abdeckung
6. Programmwähler
7. Garnrollenhalter
8. Aufspulstopper
9. Spuler
10. Handrad
11. Auslösescheibe
12. Stichlängenwählscheibe
13. Rückwärtsknopf
14. Antriebsriemenabdeckung
15. Fadenspannungswählscheibe
16. Nadelstange
17. Nadelhalter und Haltescheibe
18. Nadel
19. Stichplatte
20. Spulenkapselabdeckung
21. Stofftransporteur
22. Presserfuß
23. Presserfußhalteschraube
24. Presserfußstange
25. Oberfadenführungen
26. Vordere Abdeckung



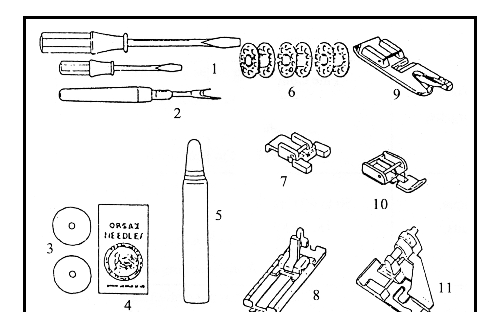






LIEFERUMFANG

Zubehör



1. Schraubendreher (2 Stück)
2. Trennmesser
3. Filzscheiben
4. Nadelsortiment
5. Ölkännchen
6. Ersatzspulen (3 Stück)
7. Knopf-Annähfuß
8. Knopflochfuß
9. Säumerfuß
10. Reißverschlussfuß
11. Blindstichfuß
12. Zickzackfuß (Standardfuß; nicht abgebildet)
13. Zwillingsnadel (nicht abgebildet)
14. Netzkabel mit Fuß-Kontrolle (nicht abgebildet)
15. Abdeckhaube (nicht abgebildet)



HINWEIS: Der Zickzackfuß ist am Presserfußhalter an der Maschine montiert. Die kleinen Zubehörteile befinden sich in einem aufklappbaren Fach im Anschiebetisch.

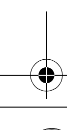
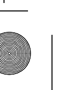
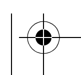
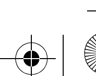
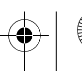
Überprüfen Sie das Zubehör auf Vollständigkeit.

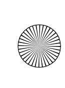
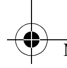
TECHNISCHE DATEN

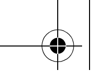
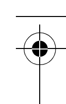
Nähmaschine primera FY 811
Nennspannung 230V~50Hz, Nennaufnahme 85W, Motor 70W, TÜV-GS, CE,Schutzklasse II (oder A)

Lampe
230V~50Hz, Max. 15W

Fuß-Kontrolle (Fußanlasser) MODEL KD-2902
Nennspannung 200-240V~50Hz 1A, TÜV-GS, CE, Schutzklasse II (oder A)

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Nähmaschine stellt sich vor

Ihre Nähmaschine primera FY 811 ist ein hochwertiges modernes Gerät, mit dem Sie zahlreiche Näharbeiten ausführen können. Hierzu gehören unter anderem:

- 20 verschiedene Sticharten
- Einnähen von Reißverschlüssen mit Reißverschlussfuß
- Nähen von Knopflöchern
- Annähen von Knöpfen
- Säumen mit speziellem Säumerfuß
- Blindsäumen mit Blindsaumfuß
- Nähen mit Freiarm
- Nähen mit Zwillingsnadeln

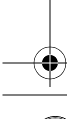
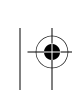
> HINWEIS: In dieser Bedienungsanleitung ist lediglich die Bedienung Ihrer Nähmaschine beschrieben. Nähkenntnisse und die dazugehörigen Fachbegriffe werden vorausgesetzt.
> Die im Text verwendeten Zahlen beziehen sich auf die Hauptabbildung auf der ausklappbaren vorderen Innenseite.

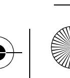
Bevor es losgeht....

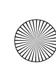
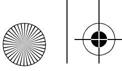
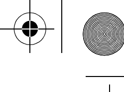
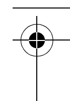
Bevor Sie Ihre elektrische Nähmaschine in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Mit der Nähmaschine dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben Funktionen ausgeführt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich für die Nutzung im privaten Bereich ausgelegt.
- Lesen Sie **vor** der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise im nächsten Abschnitt.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung möglichst griffbereit in der Nähe des Gerätes auf.





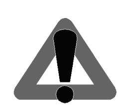





SICHERHEITSHINWEISE

- Wenn Sie das Gerät an andere Personen weitergeben, geben Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung mit.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör, das in diesem Handbuch aufgelistet ist.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

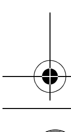
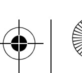
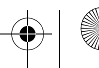


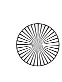
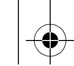
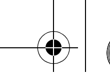
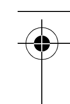
- **Stromschlag-Gefahr!** Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.
- Lassen Sie die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt, wenn sie an den Strom angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch der Nähmaschine und vor dem Reinigen sofort den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Das Gerät darf nicht mit Tropf- oder Spritzwasser bzw. anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Schließen Sie das Gerät nur an einer ordnungsgemäß installierten und abgesicherten 230 V Steckdose an.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit in das Gerät gelangt. Falls es doch passiert, sofort Netzstecker ziehen und an unser Service-Center wenden, siehe Garantiekarte.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

Hinweise für die Benutzung

- Darauf achten, dass die Lüftungsschlitze stets frei sind. Lüftungsschlitze und die Fuß-Kontrolle stets frei von Staub und losem Stoff halten.
- Keine Gegenstände auf die Fuß-Kontrolle legen, um ein unkontrolliertes Starten der Nähmaschine zu verhindern. Die Fuß-Kontrolle oder der Motor können durchbrennen!
- Keine Gegenstände in irgendeine Öffnung des Gerätes stecken.
- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.



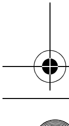
SICHERHEITSHINWEISE

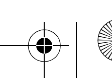
- Gerät nicht benutzen, wenn Aerosole (Sprays) oder Sauerstoff versprüht wurden.
- Bevor der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, alle Kontrollelemente auf Aus („0“) stellen.
- Beim Herausziehen immer den Netzstecker selbst und nicht das Netzkabel anfassen.
- Hände von den beweglichen Teilen, insbesondere von der Nadel der Nähmaschine, fernhalten! Verletzungsgefahr!
- Immer auf das Auf und Ab der Nadel achten und die volle Aufmerksamkeit auf die Nähmaschine richten, wenn diese in Betrieb ist.
- Immer die richtige Stichplatte benutzen. Die falsche Stichplatte kann ein Brechen der Nadel verursachen.
- Keine beschädigten, z. B. verbogenen Nadeln benutzen.
- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen oder drücken. Die Nadel könnte sonst abbrechen.
- Nähmaschine bei allen Einstellungen in der Umgebung der Nadel wie Nadelwechsel, Presserfußwechsel, Spulenwechsel etc. immer auf Aus („0“) stellen.
- Immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, wenn das Gehäuse zum Reinigen oder für eine der in diesem Handbuch beschriebenen Serviceeinstellungen geöffnet wird.
- Netzstecker vor dem Lampenwechsel aus der Steckdose ziehen. Lampe nur durch eine gleichwertige ersetzen. Die höchstzulässige Leistung der Nähmaschinenlampe ist 15 Watt.
- Vor dem ersten Gebrauch der Nähmaschine ein Stück alten Stoff unter den Presserfuß legen und die Maschine einige Minuten ohne Faden laufen lassen. Eventuell erscheinendes Öl abwischen.

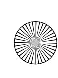
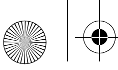
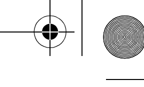
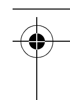
Störungen

- Bei Auftreten einer offensichtlichen Störung (z.B. Qualm o. ä.) während des Betriebs sofort den Netzstecker ziehen.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist. Ein Auswechseln des Netzkabels dieses







Geräts darf nur durch den Hersteller, unseren Kundendienst oder ähnlich qualifiziertes Fachpersonal erfolgen, um Gefährdungen zu vermeiden.

- Reparaturen sollten ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich ggf. an unser Service- Center, siehe Garantiekarte.

Zum Aufstellungsort des Gerätes

- Gerät ausschließlich auf eine waagerechte Fläche stellen.
- Gerät keiner großen Hitze aussetzen. Achten Sie auch auf ausreichenden Abstand zu Heizkörpern u. ä. Das gilt auch für das Netzkabel.
- Das Netzkabel muss zur Benutzung vollständig abgewickelt werden. Darauf achten, dass das Netzkabel nicht zur Stolperfalle wird.
- Bei Verwendung eines Zwischensteckers oder Verlängerungskabels darauf achten, dass diese den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Gerät nicht in feuchten Bereichen verwenden. Halten Sie einen Mindestabstand zu Feuchtquellen wie Waschbecken o. ä. von einem Meter.

Kinder

- Kindern ist die Gefahr, die von elektrischen Geräten ausgehen kann, häufig nicht klar. Lassen Sie daher Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät hantieren.

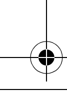
Umweltschutz

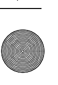
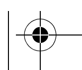
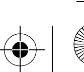
Verpackung

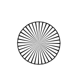
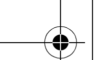
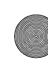
Bewahren Sie die Verpackung möglichst auf. Bei einem möglichen Transport ist das Gerät in der Originalverpackung gut geschützt. Möchten Sie sich von der Verpackung trennen, entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.

Entsorgung des Gerätes

Sollte das Gerät nicht mehr benutzt werden können, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Müllbeseitigungsverband. Hier erhalten Sie Informationen zur fachgerechten Entsorgung.



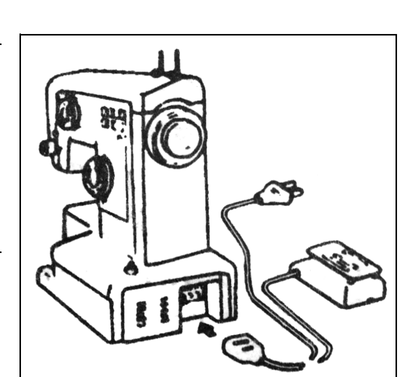






BEDIENUNG

Aufstellen und Anschließen



1. Stellen Sie die Nähmaschine auf einen stabilen, ebenen Tisch, der Ihnen genügend Freiheit für die Beine und die Fuß-Kontrolle läßt. Falls Sie die Nähmaschine auf eine lackierte Oberfläche stellen, legen Sie eine rutschfeste Unterlage unter die Maschine.
2. Achten Sie vor dem Anschluss der Nähmaschine darauf, dass die angebene Volt- und Hertzzahl (230 V - 50 Hz) mit Ihren Anschlusswerten übereinstimmt.



3. Stecken Sie den Kupplungsstecker in die Nähmaschine.



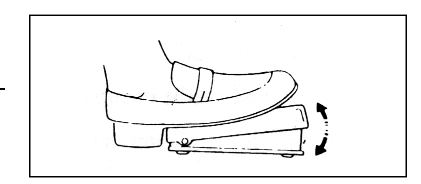
4. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.



5. Achten Sie darauf, dass das Stromkabel vollständig abgewickelt ist und nicht zur Stolperfalle wird.

Vorbereitungen zum Nähen

Funktion der Fuß-Kontrolle

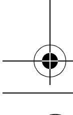
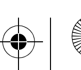
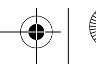


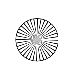
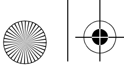
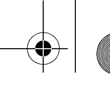
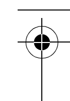
Mit der Fuß-Kontrolle MODEL KD-2902 regulieren Sie die Nähgeschwindigkeit. Je stärker Sie auf die Fuß-Kontrolle treten, desto schneller näht die Maschine.

Beim Loslassen der Fuß-Kontrolle stoppt die Maschine.

HINWEIS: Vor der ersten Benutzung der Nähmaschine sollten Sie den Umgang mit der Fuß-Kontrolle ohne Faden üben.

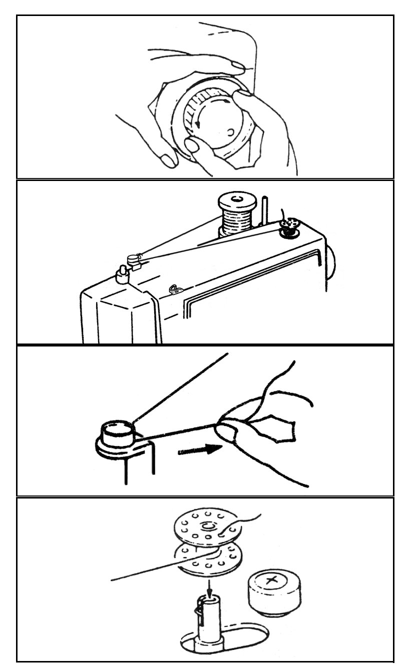
ACHTUNG! Die Fuß-Kontrolle MODEL KD-2902 nur mit der Nähmaschine primera FY 811 verwenden.

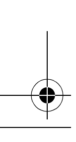





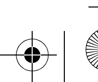
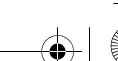
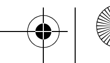
BEDIENUNG

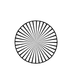
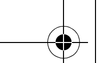
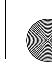
Aufspulen der Spule



1. Lösen Sie das Handrad (10), indem Sie die Auslösescheibe (11) zu sich hin drehen. Die Nadel (18) wird jetzt nicht mehr bewegt, wenn Sie am Handrad drehen.
2. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter (7). Achten Sie darauf, das mitgelieferte Filzplättchen unterzulegen.
3. Führen Sie den Faden durch die Aufspulfadenführung (4) wie in der Abbildung gezeigt.
4. Fädeln Sie das Fadenende durch ein Loch in der Spule nach oben.
5. Stecken Sie die Spule auf den Spuler (9) fest auf, so dass das Fadenende oben auf der Spule aufliegt.
6. Führen Sie den Spuler nach rechts in Richtung Aufspulstopper (8) bis er mit einem Klicken einrastet.
7. Halten Sie das Fadenende fest und starten Sie die Maschine mit dem Fuß-Kontroller mit mittlerer Geschwindigkeit.
8. Sobald sich ein wenig Faden auf der Spule befindet, lassen Sie den Faden los und spulen weiter.
9. Wenn die Spule voll ist (= Faden berührt den Stopper), stoppen Sie das Aufspulen durch Loslassen der Fuß-Kontrolle und drücken dann den Spuler nach links in seine Ausgangsposition.
10. Entfernen Sie nun die Spule, schneiden Sie den Faden ab und drehen Sie die Auslösescheibe (11) wieder fest.

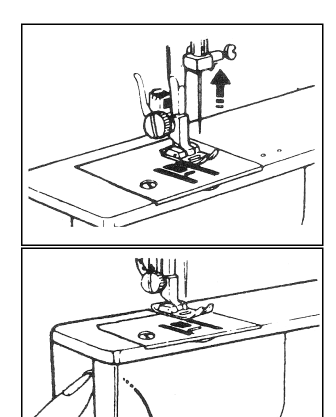






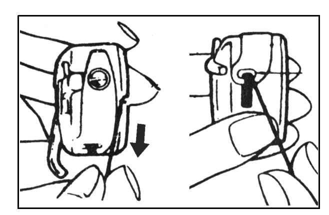
BEDIENUNG

Entfernen/Einsetzen der Spulenkapsel



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Stellen Sie den Presserfuß (22) mit dem Presserfußhebel nach oben.
3. Drehen Sie das Handrad (10) zu sich hin, bis der Gelenkfadenhebel (3) seine höchste Position erreicht hat.
4. Ziehen Sie den Anschiebetisch nach links von der Maschine weg. Die Spulenabdeckung wird nun sichtbar.
5. Öffnen Sie nun die Spulenkapselabdeckung (20).
6. Ziehen Sie die Spulenkapsel heraus, indem Sie an der Spulenkapselklappe ziehen.

Spulenkapsel wieder einsetzen

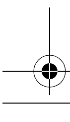
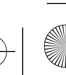
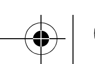


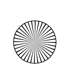
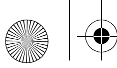
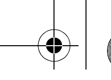
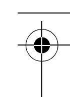
1. Nehmen Sie die Spule so in die rechte Hand zwischen Daumen und Zeigefinger, dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft, wenn Sie daran ziehen, und legen Sie die Spule in die Spulenkapsel.
2. Ziehen Sie den Faden (ca. 10 cm) durch den kleinen Schlitz unter der Spannungsfeder hindurch in die Öffnung der Spulenkapsel.



3. Halten Sie die Spulenkapsel an der Klappe fest. Solange Sie die Klappe der Spulenkapsel offen halten, kann die Spule nicht herausfallen. Sobald Sie die Klappe loslassen, fällt die Spule heraus.
4. Stellen Sie sicher, dass ca. 15 cm Faden aus der Spulenkapsel heraushängen.
5. Setzen Sie die Spulenkapsel mit dem Dorn nach oben ins Gehäuse, so dass sie einrastet und lassen Sie die Klappe los.
6. Schließen Sie die Spulenkapselabdeckung.



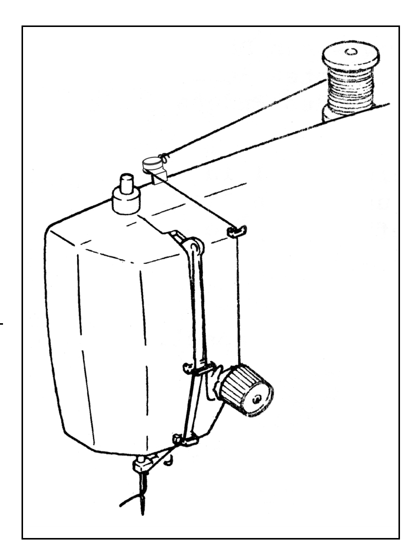




BEDIENUNG

Einfädeln des Oberfadens

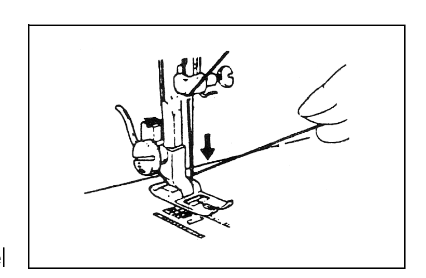
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter (7), dass der Faden von rückwärts von der Rolle kommt.
3. Führen Sie den Faden durch die Oberfadenführung (2).
4. Halten Sie die Garnrolle mit der rechten Hand fest und führen Sie das Fadenende durch die Aufspulfadenführung (4) zwischen die Spannungsscheiben der Fadenspannungswählscheibe (15).
5. Nehmen Sie das Fadenende in die linke Hand. Dadurch wird die Feder hinaufgebracht und passiert das Hakenende. Der Faden fädelt in den Haken ein, sobald die Feder ausgelassen wird.

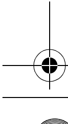
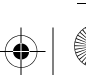
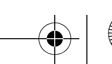


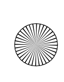
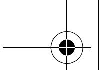
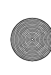
6. Lassen Sie die Garnrolle aus und fädeln Sie den Faden durch den Gelenkfadenhebel (3) und die Oberfadenführungen (25)
7. Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in die Nadel ein und ziehen Sie ihn ca. 10 cm heraus.

Heraufholen des Unterfadens

1. Stellen Sie den Presserfuß (22) mit dem Presserfußhebel auf der Rückseite der Maschine nach oben.
2. Halten Sie das Ende des Oberfadens mit der linken Hand fest.
3. Drehen Sie mit der rechten Hand das Handrad (10) zu sich hin, bis sich die Nadel (18) nach unten und wieder nach oben bewegt hat.

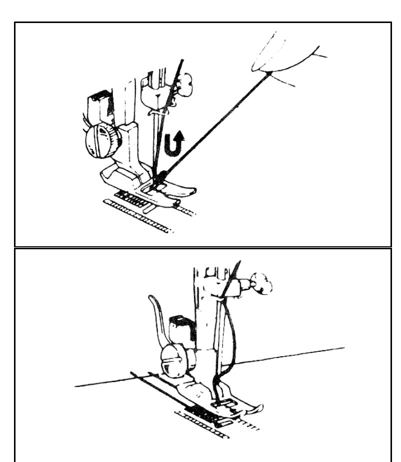


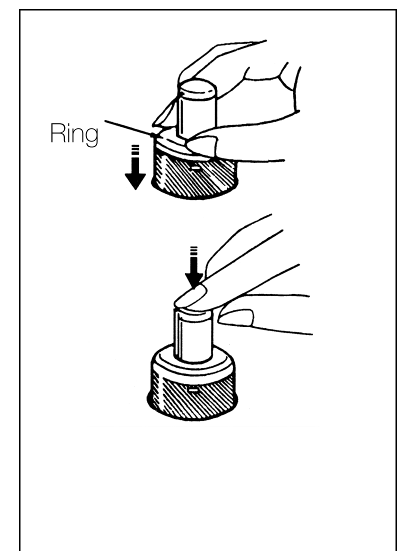


4. Stoppen Sie, wenn sich die Nadel wieder in der höchsten Position befindet.
5. Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach oben, so dass der Unterfaden als Schlinge zu sehen ist.



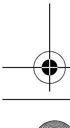
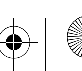
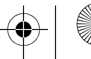
6. Ziehen Sie nun beide Fäden ca. 15 cm nach hinten unter dem Presserfuß (22) heraus.

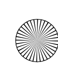
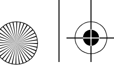
Regulieren des Presserfußdruckes

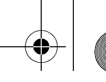
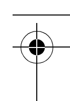


1. Um den Druck zu lösen, drücken Sie den Ring am Druckregulator (1) nach unten. Dies verursacht, dass der Druckregulator auf seine höchste Position springt. Auf das Material wird nun kein Druck vom Presserfuß mehr ausgeübt.
2. Beim Nähen von dünnem oder leichtem Material drücken Sie den Druckregulator leicht nach unten, um den nötigen Druck zu haben.
3. Wenn Sie dickes oder schweres Material nähen, drücken Sie den Druckregulator weiter nach unten, um den Druck auf das Material zu verstärken.
4. Wenn Sie stopfen wollen, ziehen Sie den Druckregulator ganz heraus, damit Sie den Stoff bewegen können.



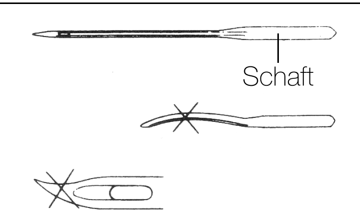



Nähen

Wahl der richtigen Nadel und des Fadens

Welche Nadel und welchen Faden Sie verwenden, ist von der Qualität des Stoffes abhängig, den Sie verarbeiten wollen.



Die Stärke der Nadel ist auf dem Schaft der Nadel angegeben. Je höher die Nummer, desto stärker ist die Nadel.

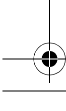
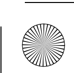
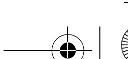
Benutzen Sie niemals verbogene oder stumpfe Nadeln.

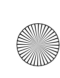
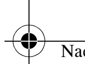
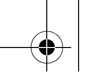
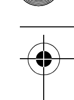
Verwenden Sie immer dieselbe Fadenstärke für Ober- und Unterfaden.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über Stoffe, geeignete Garne und die dazugehörigen Nadelstärken.

Stoffgewicht	Stoffarten	Garne	Nadelstärke
leicht	Crepe de Chine, Organdy, Georgette, Trikot, Voile, Batist	feines Baumwollgarn feine Nähseide feines Synthetikgarn	65-75 (9 oder 11)
mittel	Leinen, Baumwolle, Pikée, Jersey, doppelter Strickstoff, Perkale	Baumwolle 50-60 Seide 40-50 Synthetik 50-60	75-90 (11 oder 14)
hoch	Denim, Gabardine, Tweed, Mantel- , Vorhang- und Polsterstoffe	Baumwolle 35-50 Seide 30-50 Synthetik 59	75-100 (11 oder 16)



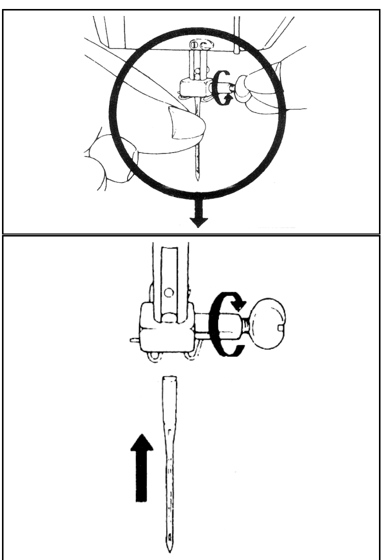





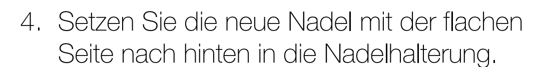
BEDIENUNG

Wenn Sie auf feinem Stoff oder Synthetik Stretch-Nähte nähen, verwenden Sie die Nadel Nr. 75. Diese verhindert effektiv das Auslassen von Stichen. Wenn Sie Jeans-Stoffe nähen, verwenden Sie eine Jeans-Nadel.

Nadel wechseln

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Drehen Sie das Handrad (10) zu sich hin, bis die Nadel (18) die höchste Position hat.
3. Lösen Sie die Nadelhalteschraube (12) und entfernen Sie die Nadel aus der Nadelhalterung.

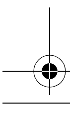
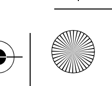


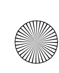
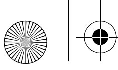
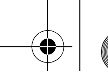
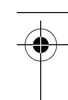


4. Setzen Sie die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung.
5. Drücken Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben.
6. Ziehen Sie die Nadelhalteschraube wieder fest an.

HINWEIS: Überprüfen Sie die Nadel regelmäßig. Benutzen Sie nie eine verbogene oder stumpfe Nadel.



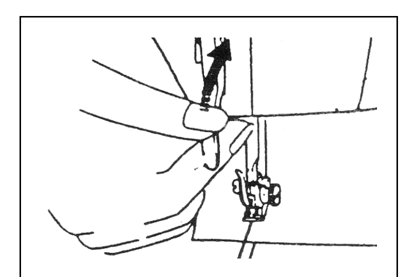





BEDIENUNG

Presserfuß wechseln

Für verschiedene Nähtechniken, z. B. das Säumen oder das Knopflochnähen, werden unterschiedliche Presserfüße verwendet, so dass der Wechsel des Presserfußes erforderlich sein kann.

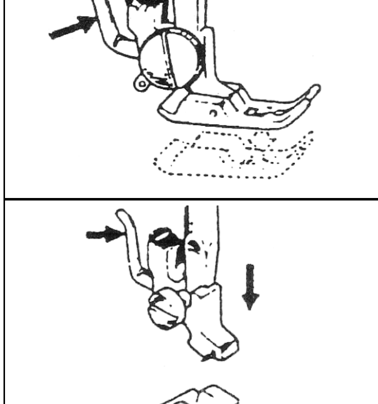
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Drehen Sie das Handrad (10) zu sich hin, bis die Nadel (18) die höchste Position erreicht hat.
3. Stellen Sie mit Hilfe des Presserfußhebels auf der Rückseite der Maschine den Presserfuß (22) nach oben.

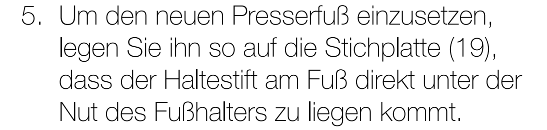




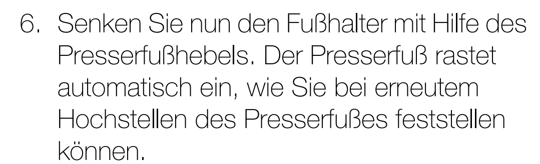
4. Drücken Sie nun den Hebel hinten am Fußhalter. Der Presserfuß fällt herunter.

ACHTUNG! Keine Gewalt anwenden!



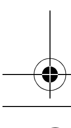
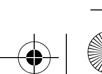


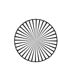
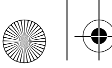
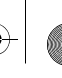
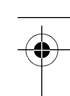
5. Um den neuen Presserfuß einzusetzen, legen Sie ihn so auf die Stichplatte (19), dass der Haltestift am Fuß direkt unter der Nut des Fußhalters zu liegen kommt.



6. Senken Sie nun den Fußhalter mit Hilfe des Presserfußhebels. Der Presserfuß rastet automatisch ein, wie Sie bei erneutem Hochstellen des Presserfußes feststellen können.



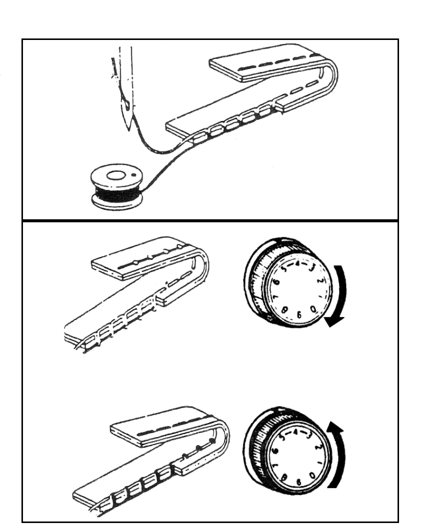



BEDIENUNG

Einstellung der Fadenspannung

Der Ober- und der Unterfaden sollen sich in der Mitte zwischen zwei Stofflagen miteinander verschlingen.



1. Wenn der Oberfaden zu lose ist, stellen Sie die Fadenspannungswählscheibe (15) auf eine höhere Zahl.

2. Wenn der Oberfaden zu straff ist, stellen Sie die Fadenspannungswählscheibe (15) auf eine niedrigere Zahl ein.

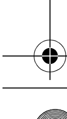
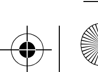
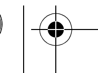
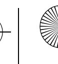
HINWEIS: Um gute Zickzack-Stiche zu erhalten, sollte die Oberfadenspannung ein wenig schwächer eingestellt werden als für normale Näharbeiten. Der Oberfaden sollte gerade an der Rückseite des Stoffes erscheinen.

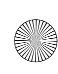
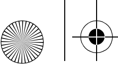
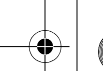
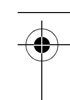
Die Unterfadenspannung ist bereits vom Hersteller für allgemeine Näharbeiten eingestellt und muss deshalb selten reguliert werden.

Wenn sich jedoch durch die Korrektur der Oberfadenspannung nicht einstellen läßt, dass sich Ober- und Unterfaden zwischen zwei Stofflagen verschlingen, z. B. bei sehr dicken oder sehr leichten Stoffen, kann auch der Unterfaden reguliert werden.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Entnehmen Sie die Spulenkapsel aus dem Spulengehäuse (siehe Seite 9).



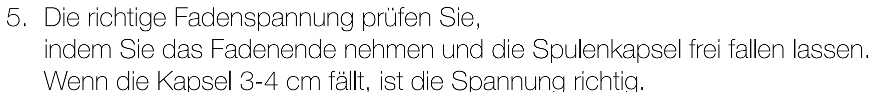





BEDIENUNG

3. Um die Fadenspannung zu erhöhen, drehen die Schraube an der Kapsel wie es die Abbildung zeigt.
4. Um die Fadenspannung zu verringern, drehen Sie in die entgegengesetzte Richtung.



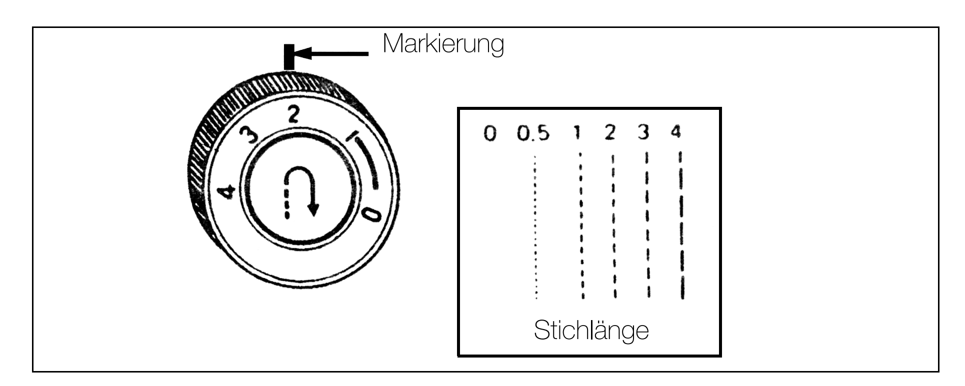
5. Die richtige Fadenspannung prüfen Sie, indem Sie das Fadenende nehmen und die Spulenkapsel frei fallen lassen. Wenn die Kapsel 3-4 cm fällt, ist die Spannung richtig.



Stichlänge wählen

Es ist möglich, für verschiedene Stoffe und Sticharten unterschiedliche Stichlängen auszuwählen.

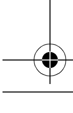
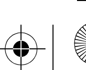
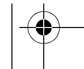
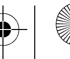
Die Stichlänge wird mit Hilfe der Stichlängenwählscheibe (12) eingestellt. Die Zahl auf der Wählscheibe gibt annähernd die Stichlänge in mm wieder.

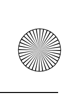
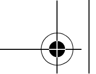
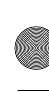
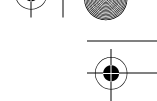


HINWEIS: Nähprogramm und Stichlänge sind nicht beliebig kombinierbar. Im Abschnitt Nähtechniken, Seite 21 sind für Nähprogramme und besondere Nähtechniken die einzusetzenden Stichlängen angegeben!

HINWEIS: Um Stretchstiche zu nähen, stellen Sie die Stichlänge auf „SS“.

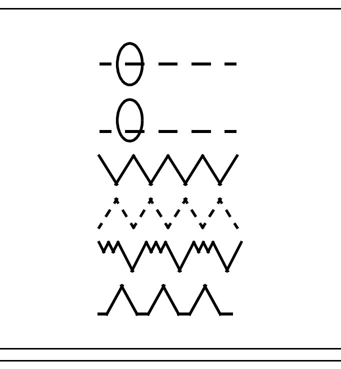


Nähprogramme

Folgende Programme stehen zur Verfügung:



Normalstiche:

A Geradstich - mittlere Position

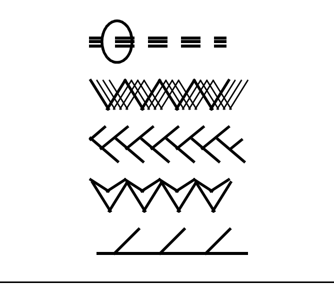
B Geradstich - linke Position

C-G Zickzackstiche

H Trikotstich

I Blindsaumstich

J Muschelsaumstich



Stretchstiche:

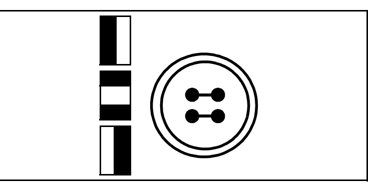
A, B gerade Dreifachstiche

C-G RicRac-Stiche

H Hexen- oder Grätenstich

I Phantasie-Stretch-Stich

J Overlock-Stich

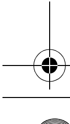


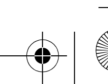
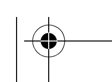
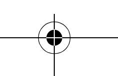
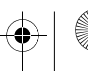
Knopflochstiche:

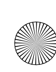
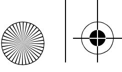
linke Seite

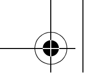
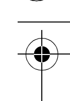
Riegel

rechte Seite



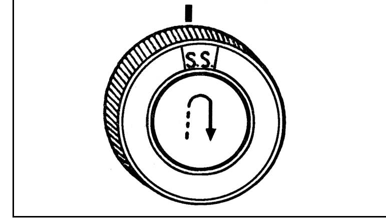



BEDIENUNG

Nähprogramm wählen

1. Bevor Sie ein Nähprogramm wählen, stellen Sie die Nadel (18) und den Presserfuß (22) hoch.
2. Wählen Sie das Nähprogramm mit dem Programmwähler (6). Die verschiedenen Programme sind auf der Vorderseite der Maschine mit Buchstaben dargestellt.

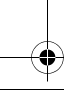
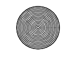
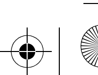
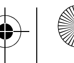


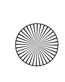
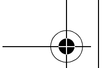
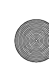
3. Wenn die Stichlänge auf der Stichlängenwählscheibe (12) auf 0-4 steht, haben Sie die Normalstichprogramme zur Verfügung. Dies sind 2 Geradstiche und 8 Zickzack-Stiche.
4. Wenn Sie die Stichlänge auf „SS“ stellen, stehen Stretchstiche wie RicRac-, Hexen- Dreifach- und Elastikstiche zur Verfügung.

HINWEIS: Nähprogramm und Stichlänge sind nicht beliebig kombinierbar. Im Abschnitt Nähtechniken, Seite 21 sind für die Programme die einzusetzenden Stichlängen und für besondere Nähtechniken die einzusetzenden Programme angegeben! Bitte unbedingt beachten, da für manche Techniken auch ein besonderer Presserfuß eingesetzt werden muss!

5. Zum Sticken von Knopflöchern wählen Sie das entsprechende Symbol.



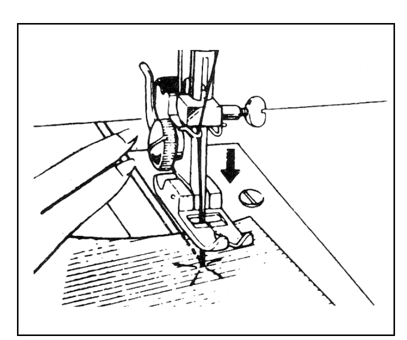






BEDIENUNG

Nähbeginn

Nachdem nun alle Vorbereitungen getroffen sind, können Sie mit dem Nähen beginnen.

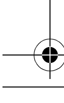
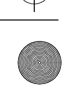


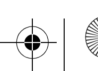
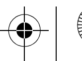
1. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden unter dem Presserfuß (22) nach hinten.
2. Legen Sie den Stoff unter den Presserfuß (22).
3. Halten Sie die Fäden mit der linken Hand fest und drehen Sie das Handrad (10) zu sich, bis sich die Nadel auf der Stelle des Stoffes befindet, auf der Sie mit dem Nähen beginnen möchten.
4. Senken Sie den Presserfuß (22) mit dem Presserfußhebel auf der Rückseite der Maschine.
5. Treten Sie nun leicht auf die Fuß-Kontrolle und beginnen Sie zu nähen.
6. Um das Nahtende zu verriegeln, nähen Sie zunächst einige Rückwärtsstiche (siehe nächster Abschnitt).

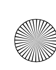
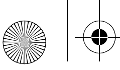
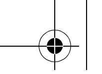
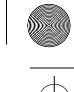
Rückwärtsstich

Um Rückwärtsstiche durchzuführen, drücken Sie während des Nähens auf den Rückwärtsknopf (13). Die Maschine führt Rückwärtsstiche aus, solange Sie den Knopf nach unten drücken.



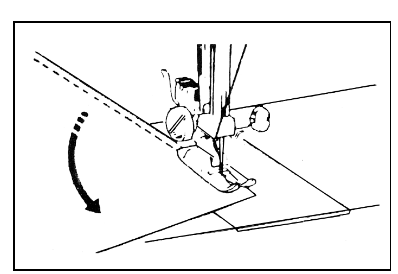



BEDIENUNG

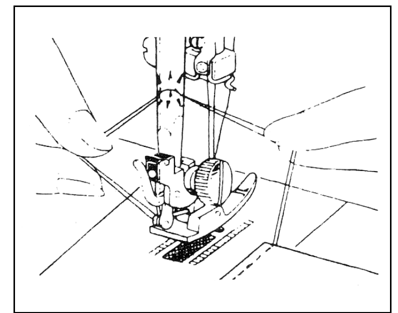
Wechseln der Nahtrichtung

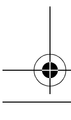
1. Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad (10) zu sich hin, bis sich die Nadel im Stoff befindet.
2. Heben Sie den Presserfuß (22) mit dem Presserfußhebel auf der Rückseite der Maschine.
3. Drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.
4. Senken Sie den Presserfuß (22) mit dem Presserfußhebel und setzen Sie das Nähen fort.

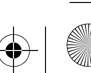
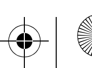


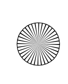
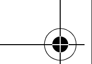
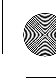
Beenden einer Naht

1. Verwenden Sie den Rückwärtsknopf (13), um am Ende der Naht einige Rückwärtsstiche zu nähen. Hiermit festigen Sie die Naht.
2. Um den Stoff zu entfernen, haben Sie den Presserfuß (22) mit dem Presserfußhebel und ziehen den Stoff von sich weg.
3. Schneiden Sie Ober- und Unterfaden mit der Schere oder mit dem Fadenabschneider, ein Schlitz auf der Rückseite des Presserfußhalters, ab.
4. Lassen Sie ca. 15 cm Faden von der Nadel hängen.







Nähtechniken

Verschiedene Stiche

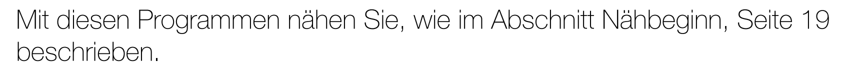
Im folgenden Abschnitt werden Ihnen verschiedene Sticharten und ihre Durchführung vorgestellt.

Gerad- und Zickzackstich

Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: A, B oder C-G
- Stichlänge: 1-4

Mit diesen Programmen nähen Sie, wie im Abschnitt Nähbeginn, Seite 19 beschrieben.

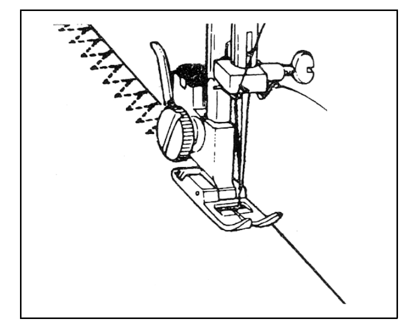


Trikotstich



Verwenden Sie hierzu:

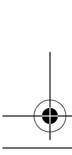
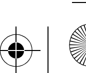
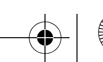
- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: H
- Stichlänge: 1-4

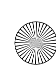
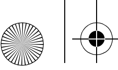
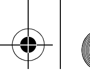
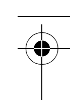


Dieser Stich eignet sich besonders zum Stopfen von Rissen. Er wird auch zum Verstärken von dehnbaren Materialien und zum Aufnähen von Applikationen eingesetzt.

1. Legen Sie den Stoff so unter den Presserfuß (22), dass die Kante gerade innerhalb der rechten Seite des Presserfußes liegt.
2. Dirigieren Sie die Arbeit so, dass die rechte Seite der Stiche mit der Stoffkante abschließen.

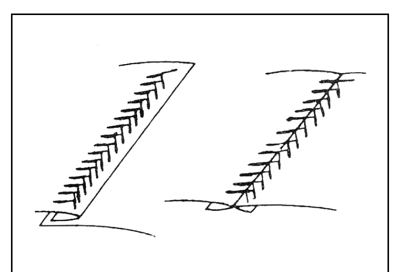


BEDIENUNG

Hexenstich oder Grätenstich



Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: H
- Stichlänge: SS

Mit diesem Stich, der sehr elastisch ist, nähen Sie dehnbare Stoffe. Der Hexenstich eignet sich zum Nähen von Lycra-Badeanzügen etc., als Randstich an Gürteln oder auch als Zierstich.

Dreifach-Stretch-Stiche (gerade oder Zickzack (RicRac))

Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: A, B oder C-G
- Stichlänge: SS

Wenn Sie dehnbare Stoffe nähen möchten, ist dies der richtige Stich, um einen Fadenriss zu verhindern.

Dieser Stich ist auch passend für Nähte, die eine große Festigkeit aufweisen müssen, z. B. Stütz- oder Taschennähte.

Overlock-Stich

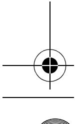
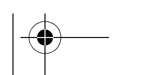
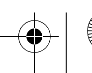
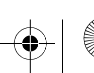
Verwenden Sie hierzu:

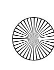
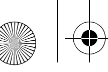
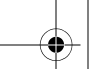
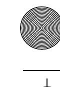
- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: J
- Stichlänge: SS

Mit diesem Stich wird das Ausfransen von Kanten verhindert. Er wird deshalb bei leicht fransenden Stoffen eingesetzt.

Legen Sie den Stoff so unter den Presserfuß (22), dass der äußere Einstich rechts neben der Stoffkante erfolgt. Die Stoffkante wird so mit diesem Stich fest umsäumt.





BEDIENUNG

Blindsaumstich

Die Verwendung des Blindsaumstiches ist im Abschnitt Nähen von Blindsäumen, Seite 30 beschrieben.

Phantasie-Stretch-Stich (Deckenstich)

Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: I
- Stichlänge: SS

Dieser Stich wird für Nähte eingesetzt, die nicht flach gebügelt werden können und in einem Arbeitsgang zusammengenäht und versäubert werden sollen.

Muschelsaum

Verwenden Sie hierzu:

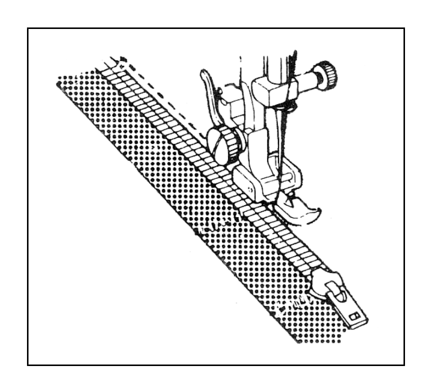
- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: J
- Stichlänge: 1-4

Dieser Stich wird zum dekorativen Säumen besonders von schräg geschnittenen Stoffen verwendet.

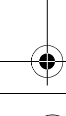
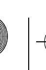
Einnähen von Reißverschlüssen

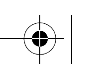
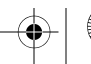
Verwenden Sie hierzu:

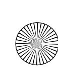
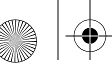
- Presserfuß: Reißverschlussfuß
- Programmwähler: A
- Stichlänge: 1-4

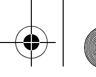
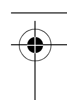




BEDIENUNG

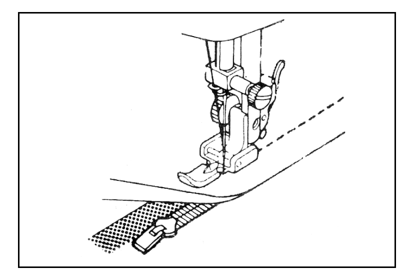
ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Programm mit dem Programmwähler (6) eingestellt haben. Bei der Wahl der falschen Stichart kann die Nadel auf den Reißverschlussfuß treffen und verbiegen!

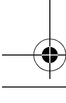
Der Reißverschlussfuß kann in zwei verschiedenen Positionen am Fußhalter befestigt werden. Möglich sind eine linke und eine rechte Position, die durch den Mittelsteg des Reißverschlussfußes gekennzeichnet sind.

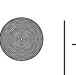
1. Stellen Sie den Presserfuß (22) und die Nadel (18) hoch.
2. Montieren Sie den Reißverschlussfuß zunächst in der linken Position, siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14. In dieser Position sticht die Nadel durch das linke Nadelloch des Füßchens.
3. Stecken oder heften Sie den Reißverschluss an den Stoff.
4. Platzieren Sie das Werkstück so unter den Presserfuß (22), dass die Nadel den Reißverschluss an der rechten Seite passiert.
5. Nähen Sie die rechte Seite des Reißverschlusses möglichst dicht an den Zähnen fest.

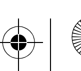
ACHTUNG! Bevor der Presserfuß den Schieber des Reißverschlusses erreicht, heben Sie den Presserfuß an und öffnen den Reißverschluss!

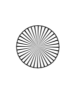
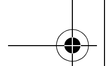
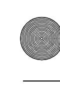
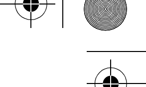
6. Um die linke Seite anzunähen, montieren Sie nun den Reißverschlussfuß in der rechten Position.
7. Nähen Sie diese Seite in der gleichen Weise fest wie die rechte Seite.









Nähen von Knopflöchern

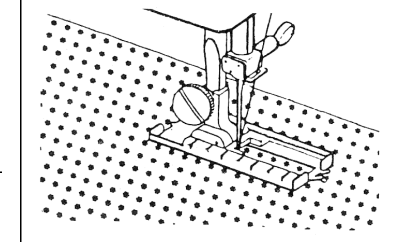
Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Knopflochfuß
- Programmwähler: Knopflochsymbole ▮, ▬, ▮ (siehe unten)
- Stichlänge: 0,3-1

1. Ehe Sie nähen, legen Sie zunächst die Länge des Knopfloches fest.
2. Zeichnen Sie die Mittellinie des Knopfloches mit Schneiderkreide auf den Stoff.

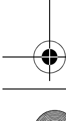
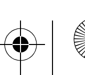
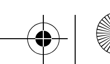
> HINWEIS: Am besten probieren Sie die Technik an einem Stück Stoff des gleichen Materials aus, ehe Sie das Knopfloch auf Ihrem Werkstück nähen!

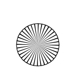
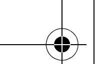
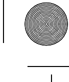
3. Montieren Sie den Knopflochfuß, siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14.
4. Legen Sie das Werkstück unter den Presserfuß (22) und stellen Sie sicher, dass die Mitte der Platte des Knopflochfußes mit der Mittellinie übereinstimmt.



5. Schieben Sie nun die bewegliche Platte des Knopflochfußes so hin, dass die eingestellte Größe der Öffnung der Platte mit der Länge des gezeichneten Knopfloches übereinstimmt.
6. Senken Sie den Presserfuß (22).
7. Stellen Sie die Programmwähler (6) auf ▮.
8. Stellen Sie mit der Stichlängenwählscheibe (12) eine geeignete Stichlänge ein. Es sind grobe Rauten für schwere Stoffe und dichte Rauten für feine Stoffe möglich (siehe Abbildung).
9. Nähen Sie bis Sie die Kreidemarkierung erreicht haben und die Nadel auf der linken Seite ist.



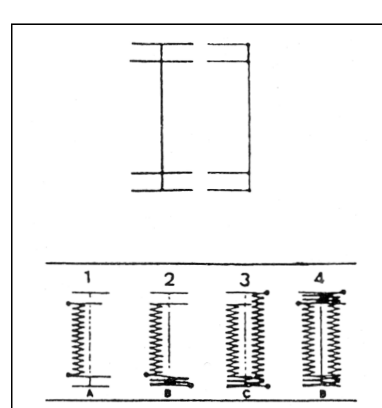




10. Stellen Sie die Nadel mit dem Handrad (10) hoch und schalten Sie den Programmwähler (6) auf ▬.

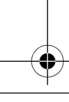


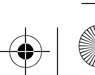
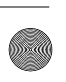
11. Nähen Sie den ersten Riegel mit 5-6 Stichen und hören Sie auf zu nähen, wenn die Nadel auf der rechten Seite ist.
12. Stellen Sie die Nadel mit dem Handrad (10) hoch und stellen Sie den Programmwähler (6) auf ▯▮.
13. Nähen Sie die rechte Knopflochseite und stoppen Sie, wenn die Nadel auf der rechten Seite ist.

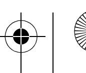


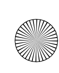
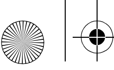
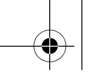
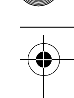
14. Stellen Sie mit dem Handrad (10) die Nadel hoch und stellen Sie den Programmwähler (6) auf ▬.
15. Nähen Sie den zweiten Riegel mit 5-6 Stichen und stoppen Sie, wenn die Nadel sich auf der linken Seite befindet.
16. Nehmen Sie das Werkstück aus der Maschine und schneiden Sie das Knopfloch in der Mitte mit dem mitgelieferten Trennmesser auf ohne die Riegel zu beschädigen.

HINWEIS: Manchmal empfiehlt es sich, den Nähvorgang zu wiederholen, um ein festeres Knopfloch zu erhalten.
Wenn Sie sehr feine Stoffe und Synthetik nähen, vermindern Sie den Druck des Presserfußes (siehe Seite 11) und nähen Sie auf einem Stück Papier, um eine Fadenverwicklung zu verhindern.



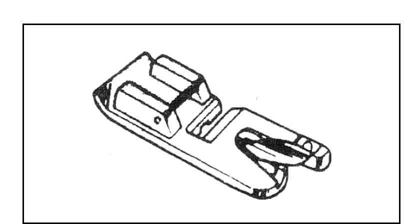





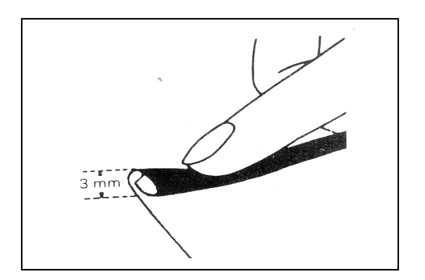
Säumen

Verwenden Sie hierzu:

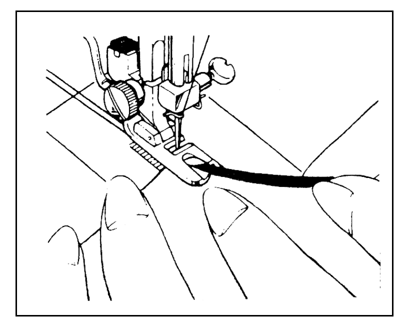


- Presserfuß: Säumerfuß
- Programmwähler: A
- Stichlänge: 1-4

1. Setzen Sie den Säumerfuß ein, siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14.

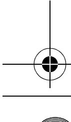
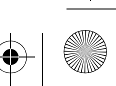


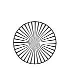
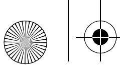
2. Schlagen Sie die zu säumende Stoffkante ca. 3 mm doppelt ein.
3. Nähen Sie ca. 5 mm der Kante fest, um den Umschlag zu sichern, ehe Sie mit dem automatischen Säumen beginnen.
4. Stoppen Sie und stellen Sie die Nadel hoch.

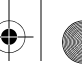
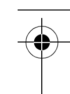


5. Ziehen Sie nun die Stoffkante in die Rollvorrichtung des Säumerfußes hinein und beginnen Sie langsam mit dem Säumen.
6. Stellen Sie sicher, dass der Stoff nicht unter die rechte Hälfte des Säumerfußes gerät. Die Saumkante muss ordentlich durch die Rollvorrichtung des Säumerfußes gezogen werden.
7. Während des Säumens falten Sie den Stoff leicht nach links und lassen die Stoffkante in genügender Breite durch den Fuß laufen.



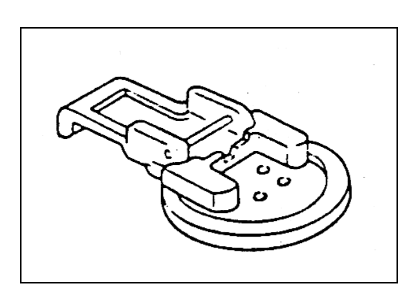



Annähen von Knöpfen

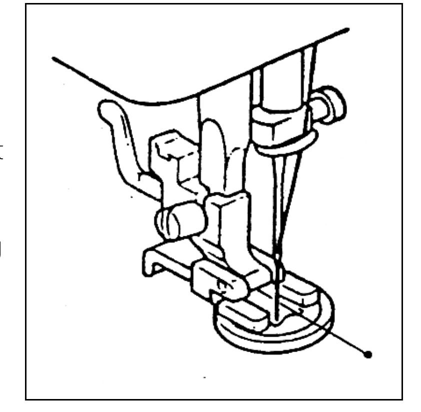
Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Knopfannähfuß
- Programmwähler: C-G
- Stichlänge: ⌗



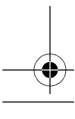
Mit dem Knopfannähfuß können Sie Knöpfe bis zur mittleren Größe annähen. Hierbei wird ein Zickzackstich verwendet. Dabei entspricht die Zickzackbreite dem Abstand zwischen den Löchern des Knopfes.

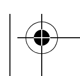
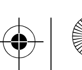
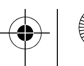
1. Montieren Sie den Knopfannähfuß, siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14.
2. Markieren Sie mit Schneiderkreide die genaue Position des Knopfes auf dem Stoff.
3. Legen Sie den Knopf über die Markierung und klemmen Sie ihn durch Senken des Knopfannähfußes fest.
4. Testen Sie mit dem Handrad (10), ehe Sie nähen, ob der Nadelanschlag so eingestellt ist, dass die Löcher des Knopfes genau von der Nadel getroffen werden. Falls dies nicht der Fall ist, ändern Sie die Einstellung des Programmwählers (6).
5. Führen Sie die ersten Stiche mit dem Handrad durch, um Beschädigungen an der Nadel zu vemeiden.

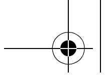
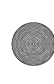


6. Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit 6-7 Stiche pro Loch.
7. Schneiden Sie die Fäden mit ca. 20 cm Länge ab, ziehen Sie den Oberfaden auf die Unterseite des Werkstücks und verknoten Sie die Fäden miteinander.

HINWEIS: Bei Knöpfen mit 4 Löchern wird der Stoff mit dem Knopf verschoben und in die anderen Löchern 6-7 Stiche genäht.



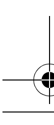
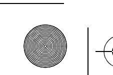
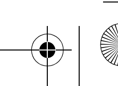

BEDIENUNG

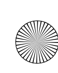
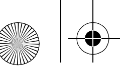
Knopf mit Stiel annähen

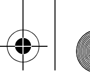
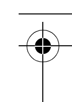
Bei schweren Materialien wird oft ein Knopfstiel benötigt.

1. Hierzu legen Sie vor dem Nähen eine Nadel oder ein Streichholz auf den Knopf, ehe Sie ihn durch Senken des Presserfußes (22) festklemmen.
2. Nähen Sie den Knopf an wie oben beschrieben.
3. Lassen Sie den Oberfaden etwas länger, wenn Sie das Werkstück aus der Maschine nehmen.
4. Fädeln Sie nun den Oberfaden durch ein Loch des Knopfes und wickeln Sie ihn um die Stichfäden, so dass sich der Knopfstiel ergibt.
5. Verknoten Sie Ober- und Unterfaden anschließend auf der Rückseite.



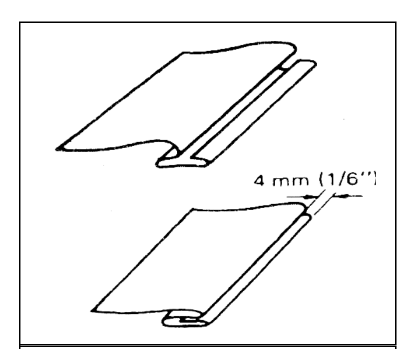



Nähen von Blindsäumen

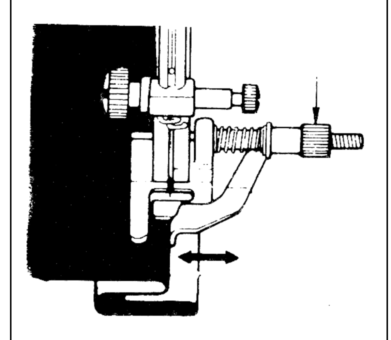
Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: Blindstichfuß
- Programmwähler: I
- Stichlänge: 1-3

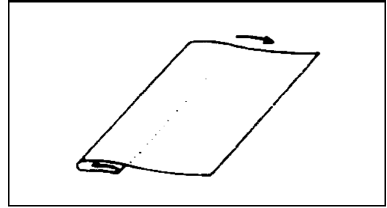
1. Montieren Sie den Blindstichfuß, siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14.
2. Falten Sie den Stoff in der gewünschten Stoffbreite wie auf der Abbildung gezeigt. Rechts muss beim Zurückfalten des Saumes eine ca. 4 mm breite Kante verbleiben.



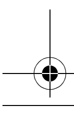
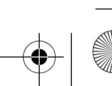
3. Legen Sie den Saum so unter den Blindstichfuß, dass die Führung des Fußes an der Kante des gefalteten Saumes entlang läuft.

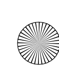
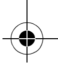
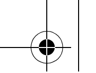
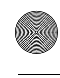


4. Stellen Sie mit der Schraube die Führung am Blindstichfuß so ein, dass die Nadel beim größten Überstich nur die Kante des Saumes trifft. Auf der anderen Seite des Saumes sollte nur ein Punkt des Fadens zu sehen ist.







5. Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und streichen ihn glatt. Der ausgefaltete Stoff zeigt einen Blindstichsaum.

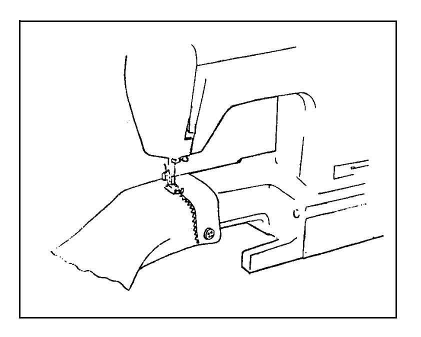
HINWEIS: Zur besseren Kontrolle sollten Sie diese Naht nur sehr langsam ausführen!

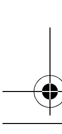
Nähen mit Freiarm

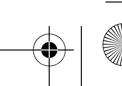
Ein Freiarm ermöglicht es Ihnen, röhrenförmige Werkstücke wie Ärmel und Hosenbeine leichter zu nähen.

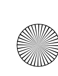
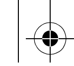
Diese Nähmaschine ist sehr leicht in eine Freiarm-Maschine zu verwandeln.

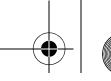
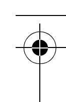
1. Entfernen Sie einfach den Anschiebetisch, indem Sie ihn nach links von der Maschine abziehen.







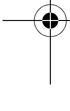
Nähen mit Zwillingsnadeln

Mit dem Nähen mit der Zwillingsnadel können Sie zweifarbige Muster nähen, indem Sie zwei verschiedenfarbige Garne verwenden.

Verwenden Sie hierzu:

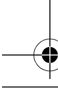
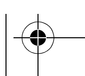
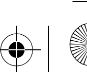
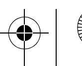
- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: A
- Stichlänge: 2-3

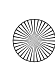
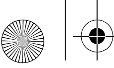
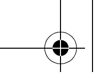
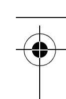
1. Montieren Sie die Zwillingsnadel wie eine normale Nadel, siehe Abschnitt Nadel wechseln, Seite 13.
2. Legen Sie die mitgelieferten Filzscheiben auf die Garnrollenhalter (7) und setzen Sie zwei gleichvolle Garnrollen auf.
3. Fädeln Sie beide Fäden durch die Fadenführung, wie Sie es vom einfachen Oberfaden her kennen, siehe Abschnitt Einfädeln des Oberfadens, Seite 10.
4. Fädeln Sie je einen Faden in jede Nadel der Zwillingsnadel ein.



ACHTUNG! Heben Sie die Zwillingsnadel aus dem Stoff heraus, ehe Sie die Nahtrichtung ändern. Andernfalls können die Nadeln abbrechen.



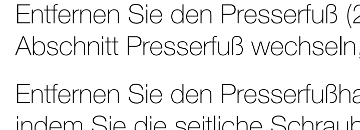





Sticken

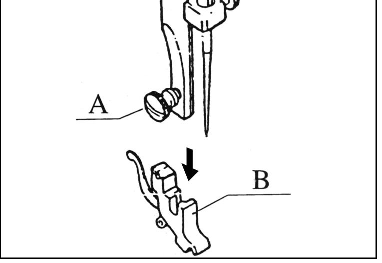
Verwenden Sie hierzu:

- Presserfuß: keinen
- Programmwähler: A
- Stichlänge: #

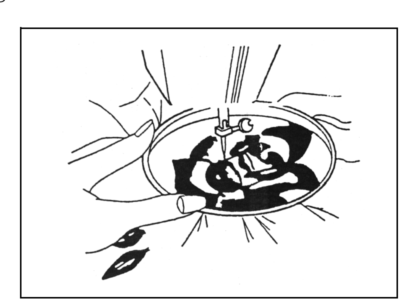
1. Stellen Sie den Pressefuß (22) hoch.
2. Entfernen Sie den Presserfuß (22), siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14.



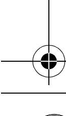
3. Entfernen Sie den Presserfußhalter (B), indem Sie die seitliche Schraube (A) lösen und den Presserfußhalter (B) herausziehen

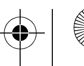
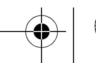


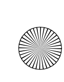
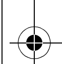
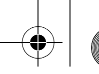
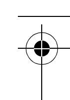
4. Stellen Sie die Oberfadenspannung etwas lockerer, so dass der Unterfaden nicht durch die Oberseite des Stoffes gezogen wird.
5. Zeichnen Sie die Stickvorlage auf den Stoff.
6. Spannen Sie den Stoff so fest wie möglich in einen Stickrahmen (gehört nicht zum Lieferumfang), so dass sich die Stoffunterseite am unteren Rand des inneren Rahmens befindet.
7. Platzieren Sie das Werkstück unter der Nadel.
8. Senken Sie den Presserfuß, um den Oberfaden zu spannen.
9. Ziehen Sie den Unterfaden an der Startposition nach oben durch, indem Sie am Handrad drehen und eine paar Befestigungsstiche ausführen.
10. Ergreifen Sie den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie den Stoff mit Mittel- und Ringfinger und die Außenseite des Ringes mit dem kleinen Finger unterstützen.







Stopfen

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: A, B
- Stichlänge: #

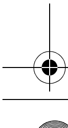
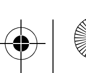
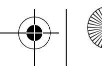
1. Unterlegen Sie die schadhafte Stelle falls nötig.
2. Stellen Sie den Presserfußdruck auf Null, indem Sie auf den Ring des Druckregulators (1) drücken (siehe Abschnitt Regulieren des Presserfußdruckes, Seite 11). Sie können so den Stoff frei bewegen.
3. Legen Sie die Arbeit unter den Presserfuß (22) und senken Sie diesen mit Hilfe des Presserfußhebels auf der Rückseite der Maschine.
4. Beginnen Sie langsam zu nähen und schieben Sie den Stoff mit der Hand vor und zurück.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang solange, bis die schadhafte Stelle dicht mit parallel liegenden Stichen ausgefüllt ist. Falls notwendig, kann noch einmal, wie beim Stopfen mit der Hand, in Querrichtung überstopft werden.

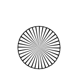
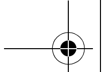
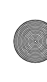
Kräuseln

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: A, B
- Stichlänge: 1-4

1. Lockern Sie die Oberfadenspannung mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe (15) so (auf 2), dass der Unterfaden lose auf der Rückseite des Stoffes liegt und vom Oberfaden umschlungen wird.
2. Nähen Sie eine oder mehrere Stichreihen.
3. Halten Sie den Ober- und Unterfaden auf der einen Seite fest und ziehen auf der anderen Seite am losen Unterfaden. Der Stoff beginnt sich zu kräuseln.
4. Verteilen Sie nun die Falten gleichmäßig.





Aufnähen von Applikationen

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: D-G
- Stichlänge: 0,5-4

1. Heften Sie die Applikation auf den Stoff.

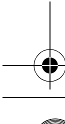
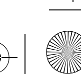
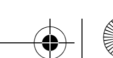
HINWEIS: Spannen Sie feine Stoffe in einen Stickrahmen.

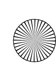
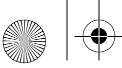
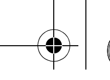
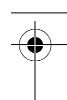
2. Nähen Sie langsam mit dichtem Zickzack-Stich so am Rand der Applikation entlang, dass die Nadel (18) an der Außenseite nur in den Unterstoff sticht.
3. Drehen Sie bei Ecken und Rundungen der Applikation den Stoff erst dann, wenn die Nadel an der Außenseite der Applikation steckt.
4. Entfernen Sie zum Schluss den Heftfaden.

Annähen von Spitze

- Presserfuß: Zickzackfuß
- Programmwähler: A, B
- Stichlänge: 1-5

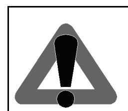
1. Legen Sie die Spitze auf oder unter den Stoff. Die Spitze soll ca. 5 mm von der Stoffkante entfernt liegen.
2. Schieben Sie die Näharbeit unter den Presserfuß (22) und senken Sie diesen mit Hilfe des Presserfußhebels auf der Rückseite der Maschine.
3. Beginnen Sie zu nähen.

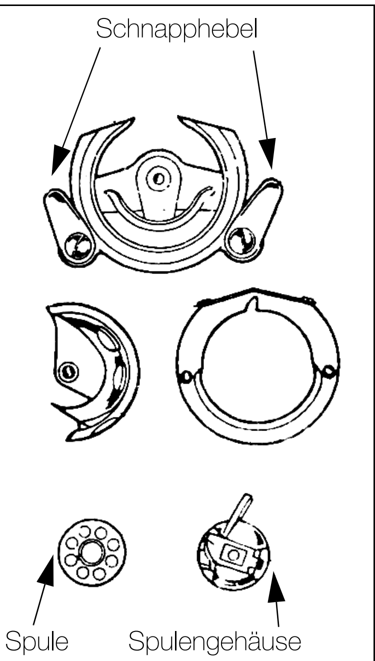
WARTUNG UND PFLEGE

Reinigung des Spulengehäuses



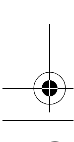
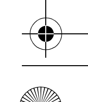
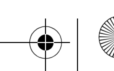
ACHTUNG!
Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.

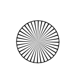
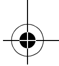
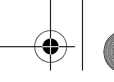
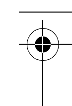
1. Stellen Sie mit dem Handrad (10) die Nadel auf die höchste Position.
2. Öffnen Sie die Spulenkapselabdeckung (20).
3. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus, siehe Abschnitt Entfernen/Einsetzen der Spulenkapsel, Seite 9.
4. Drehen Sie die beiden schwarzen Schnapphebel nach außen und entfernen Sie den Greiferbahnring.
5. Fassen Sie nun am Mittelzapfen des Greifers an und ziehen ihn heraus.
6. Entfernen Sie Schmutzpartikel und Faserreste aus der Greiferbahn sowie vom Greifer und vom Greiferbahnring.



ACHTUNG! Verwenden Sie für Ihre Nähmaschine ausschließlich Nähmaschinenöl!

7. Ölen Sie die Teile mit einem leicht mit Öl getränkten fusselfreiem Lappen.
8. Geben Sie einige Tropfen Öl auf die Greiferbahn.
9. Bauen Sie alles wieder zusammen. Hierbei wird der Greifer am Mittelzapfen angefasst und in der Orientierung, wie in der Abbildung gezeigt, wieder eingesetzt. Die Abbildung zeigt auch die richtige Orientierung des Greiferbahnringes.
10. Klemmen Sie mit den Schnapphebeln den Greiferbahnring wieder fest.

11. Setzen Sie zum Schluss die Spulenkapsel mit Spule wieder ein und schließen Sie die Spulenkapselabdeckung (20).

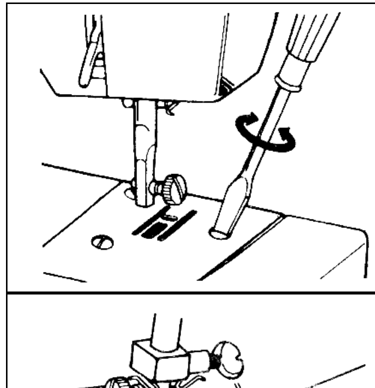
Reinigen des Transporteurs

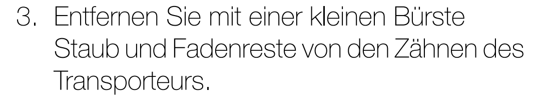
Um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten, ist es notwendig, die Zähne des Transporteurs stets sauber zu halten. Bei stärkerem Gebrauch sollte eine Reinigung alle 2-3 Monate erfolgen.



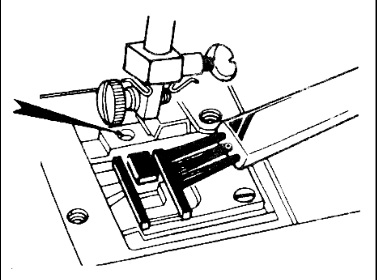
ACHTUNG!
Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.

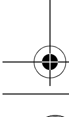
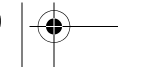
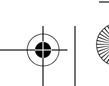
1. Entfernen Sie den Presserfuß (siehe Abschnitt Presserfuß wechseln, Seite 14) und die Nadel (siehe Abschnitt Nadel wechseln, Seite 13).
2. Lösen Sie die Schrauben der Stichplatte (19) und entfernen Sie die Stichplatte.

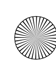
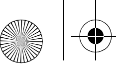


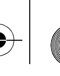
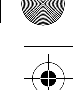


3. Entfernen Sie mit einer kleinen Bürste Staub und Fadenreste von den Zähnen des Transporteurs.
4. Setzen Sie die Stichplatte wieder auf und schrauben Sie sie fest.
5. Montieren Sie Nadel und Presserfuß.



WARTUNG UND PFLEGE

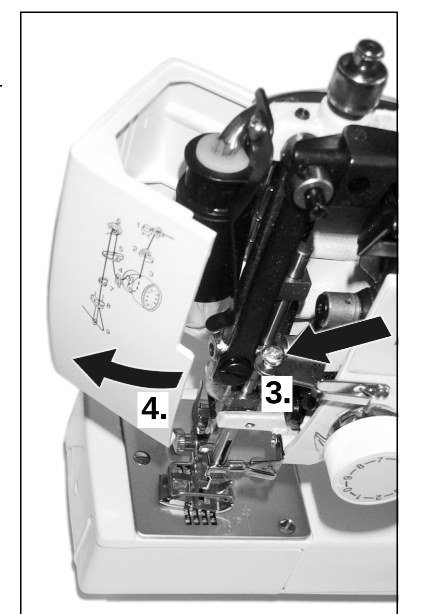
Ölen der Nähmaschine

Das Ölen Ihrer Nähmaschine sollte alle 2-3 Monate erfolgen.

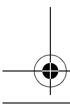
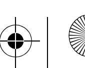
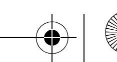


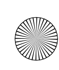
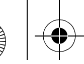
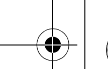
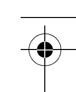
ACHTUNG!
Ziehen Sie vor dem Ölen den Netzstecker aus der Steckdose.

1. Klappen Sie den Tragegriff hoch.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben unter dem Tragegriff und heben Sie die obere Abdeckung (5) ab.
3. Lösen Sie von oben die in der nebenstehenden Abbildung mit dem Pfeil gekennzeichnete Schraube (nicht ganz herausdrehen). Hierzu benötigen Sie einen längeren Schraubendreher.
4. Klappen Sie die vordere Abdeckung (26) nach hinten.





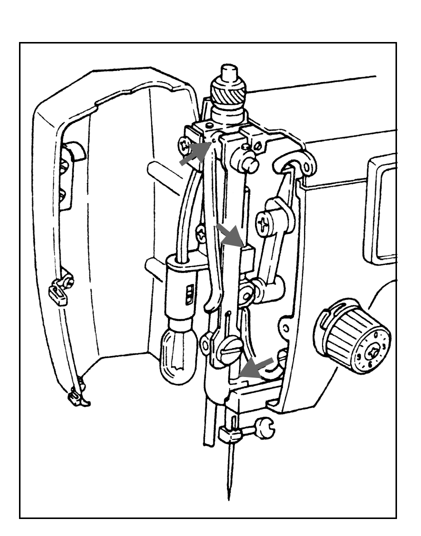





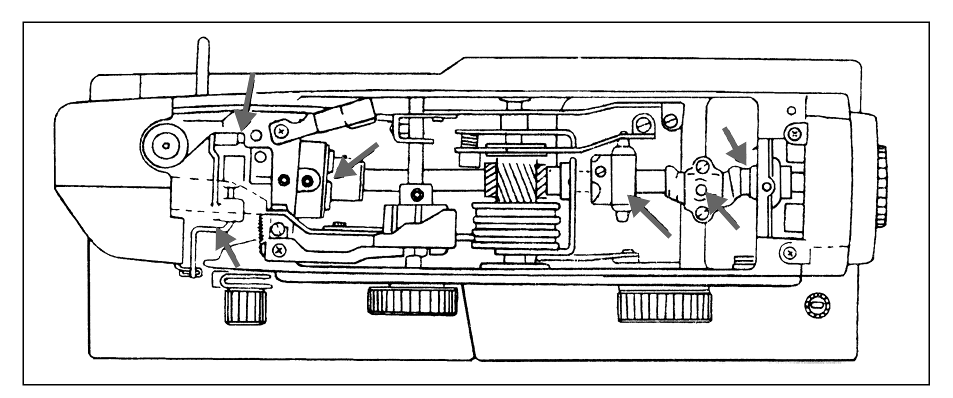
WARTUNG UND PFLEGE

ACHTUNG! Verwenden Sie ausschließlich spezielles Nähmaschinenöl.

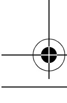
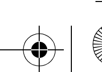
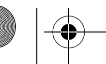
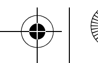
Die beiden Abbildungen zeigen die Punkte, die geölt werden sollten.

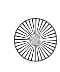
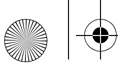
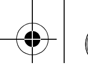
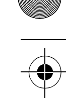
5. Reinigen Sie diese Stellen zunächst.
6. Geben Sie dann auf jede Stelle einige Tropfen Nähmaschinenöl.
7. Klappen Sie zuerst die vordere Abdeckung (26) zu und sichern Sie sie, indem Sie die Schraube wieder festdrehen.
8. Bringen Sie dann die obere Abdeckung (5) wieder an.





ACHTUNG! Nach dem Ölen sollten Sie ein Stück alten Stoff unter den Presserfuß legen und die Maschine einige Minuten ohne Faden laufen lassen, um austretendes Öl zu entfernen.

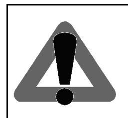





WARTUNG UND PFLEGE

Wechseln der Lampe

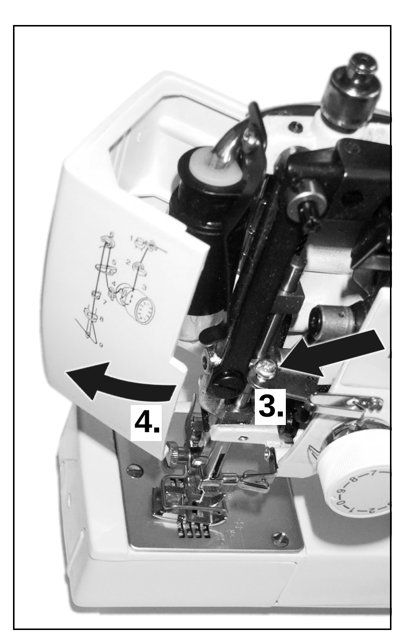
ACHTUNG! Verwenden Sie ausschließlich Lampen mit maximal 15 Watt Leistung!

Die Lampe ist hinter der vorderen Abdeckung (26) angebracht.



ACHTUNG!
Ziehen Sie vor dem Lampenwechsel den Netzstecker aus der Steckdose.

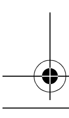
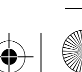
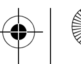
1. Klappen Sie den Tragegriff hoch.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben unter dem Tragegriff und heben Sie die obere Abdeckung (5) ab.
3. Lösen Sie von oben die in der nebenstehenden Abbildung mit dem Pfeil gekennzeichnete Schraube (nicht ganz herausdrehen). Hierzu benötigen Sie einen längeren Schraubendreher.
4. Klappen Sie die vordere Abdeckung (26) nach hinten.

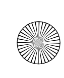
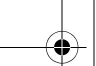
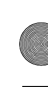


ACHTUNG! Die Lampe könnte heiß sein!

5. Schrauben Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn heraus.
6. Schrauben Sie die neue Lampe im Uhrzeigersinn ein.
7. Klappen Sie die vordere Abdeckung (26) zu und drehen Sie die Schraube wieder fest.
8. Bringen Sie dann die obere Abdeckung (5) wieder an.



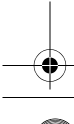
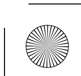
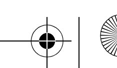
WARTUNG UND PFLEGE

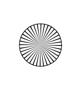
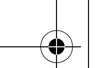
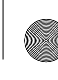


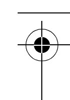
Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Fehler beheben
Oberfaden reißt	Der Faden ist nicht richtig in der Fadenführung.	Siehe Abschnitt Einfädeln des Oberfadens, Seite 10
	Mit der Nadel stimmt etwas nicht.	Siehe Abschnitt Nadel wechseln, Seite 13
	Der Faden ist zu dünn für das Material.	Siehe Abschnitt Wahl der richtigen Nadel und des Fadens, Seite 12
Unterfaden reißt	Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	Siehe Abschnitt Aufspulen der Spule, Seite 8
	Das Spulengehäuse ist verdreckt.	Siehe Abschnitt Reinigung des Spulengehäuses, Seite 36
Stiche werden ausgelassen	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Siehe Abschnitt Nadel wechseln, Seite 13
	Die Nadel ist nicht richtig montiert.	
	Die Nadel ist abgenutzt.	
Nadel bricht	Sie ziehen am Stoff.	Ziehen Sie nur sehr vorsichtig am Stoff.
	Die Nadelstärke passt nicht zum Stoff.	Siehe Abschnitt Wahl der richtigen Nadel und des Fadens, Seite 12
	Der Presserfuß ist falsch gewählt.	Benutzen Sie den angegebenen Presserfuß.
	Die Nadel ist nicht richtig befestigt.	Siehe Abschnitt Nadel wechseln, Seite 13



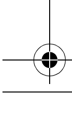




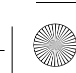


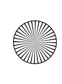
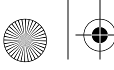
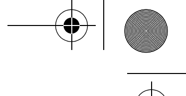
WARTUNG UND PFLEGE

Problem	Ursache	Fehler beheben
Vorschub arbeitet nicht frei	Die Unterfadenspannung ist falsch. Der Transporteur ist ver-dreckt.	Siehe Abschnitt Einstellung der Fadenspannung, Seite 15. Siehe Abschnitt Reinigen des Transporteurs, Seite 37
Stoff staut sich	Der Oberfaden ist nicht richtig geführt. Der Unterfaden ist nicht richtig geführt. Die Nadel ist stumpf. Die Oberfadenspannung ist falsch.	Siehe Abschnitt Einfädeln des Oberfadens, Seite 10 Siehe Abschnitt Aufspulen der Spule, Seite 8 Siehe Abschnitt Nadel wech-seln, Seite 13 Siehe Abschnitt Einstellung der Fadenspannung, Seite 15
Irreguläre Stiche	Der Oberfaden ist nicht richtig geführt. Der Unterfaden ist nicht richtig geführt. Spannung von Ober- und Unterfaden passen nicht zusammen.	Siehe Abschnitt Einfädeln des Oberfadens, Seite 10 Siehe Abschnitt Aufspulen der Spule, Seite 8 Siehe Abschnitt Einstellung der Fadenspannung, Seite 15
Geräusche	Der Transporteur oder das Spulengehäuse sind ver-dreckt.	Siehe Abschnitt Reinigen des Transporteurs, Seite 37 oder Abschnitt Reinigung des Spu-lengehäuses, Seite 36
Maschine läuft nicht	Netzstecker ist nicht in der Steckdose.	Siehe Abschnitt Aufstellen und Anschließen, Seite 7









NÄHMASCHINE PRIMERA FY 811

Liebe Kundin, lieber Kunde,

unsere primera-Produkte unterliegen einer strengen Qualitäts-Endkontrolle. Sollte dieses Gerät wider Erwarten nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Service-Niederlassung.

Beachten Sie bitte folgendes:

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs.

Bewahren Sie die ausgefüllte Garantiekarte sowie den Kaufbeleg als Nachweis für den Kauf unbedingt auf. Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z.B. am Gehäuse.

Während der Garantiezeit können defekte Geräte an die Serviceadresse gesandt werden. Sie erhalten dann ein neues oder repariertes Gerät zurück. Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an untenstehende Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantie anfallende Reparaturen sind jedoch kostenpflichtig.

Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Bei Problemen mit Ihrem Gerät stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Für Deutschland:
Hotline: 01805 000 120
(12 Ct/Min. im Festnetz)

Fax 01805 258 619

Aus dem Ausland erreichen Sie unseren Service unter
Hotline: +49 6071 3902 914

www.siemssen.de/service

Bei Garantie-Inanspruchnahme senden Sie bitte das Gerät in Original-Verpackung an:

SIEMSSEN
Product Service GmbH
Breitefeld 15
64839 Münster

Für Österreich:
Hotline: 0820 200 215

Bei Garantie-Inanspruchnahme senden Sie bitte das Gerät in Original-Verpackung an:

Klaus Elektronik Service und Vertriebsges. m.b.H. & Co. KG
Villacher Straße 161
A-9020 Klagenfurt



